



# wild at wodan

VIP-Empfang um sieben, Dance Emotion um acht, DJ K-A-I um neun und Party mit Adriano Russo bis die Krankenschwester kommt – das die vorläufige Bilanz der allerersten chilli-party Ende Oktober im maroden Charme der Wodanhalle. Moderator Clemens Salm führte durch die Pionierstat des neuen Stadtmagazins, Wodanwirt Gerhard Spiecker kurzte gegen Mitternacht noch zum Crash-Eis-Nachholen ins Schlosscafé, Ausstellungskünstler Heinz Soucek fragte sich die ganze Zeit, wann denn die Reisebusse mit Partypeople aus Wien eintreffen würden – ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Sekt floss, chilli con carne auch, chilli-cocktails, klar, und auch das eine und andere Ganter-Pils.

Was diese Party hatte, was andere nicht haben? Bei chilli tummeln sich Geschäftspartner von local playern wie Badenova, VAG und dem Freiburger Rathaus völlig zwanglos mit jungen Autoren, Erstsemestern und zufällig Hereingeschnitten. Es wurde getanzt, gelacht, geknüpft.

So stylish war die alte Halle wohl noch nie hergerichtet, die paar Hundert Quadratmeter Roten Teppich hatte das Team übrigens nach einem Ministeriumsempfang für Stuttgart noch kurz vor dem Sperrmüll gerettet – was den Schrottkünstler Soucek beinah zwangsläufig zu der Idee hinriß, dass man künftig gemeinsame Benefiz-Aktionen machen könnte. But Anyway: How can we sleep, while the beds are burning – chilli was made the first party-turning. (chilli)



# 3 Jahre b-day



Felic aniversari enchilada! Seit drei Jahren gibt es die Latino

Bar im „Karlsklotz“ jetzt schon und am 22./23. Oktober wurde der Geburtstag gebührend gefeiert. Schon am Freitag ging hier bei der Salsa-Night die Post ab. Es gab Salsa-Tanzshows, Flair-Bartending-Shows, und Freiburgs wohl bekanntester Tanzlehrer im Latinobereich, Flavio, ließ die Platten kreisen. Am Samstag stieg dann die Latin-House-Party mit DJ Enrique und Live-Percussion von Udo Pursian. Doch der Abend begann erst mal gemächlich.

Um zehn Uhr abends wurde das Publikum stilvoll über einen roten Teppich ins enchilada gelassen. Man traf alte Bekannte und plauderte bei einem Caipi über vergangene Zeiten und ausgelassene Partys in der lauschigen Bar. Erst die sexy choreographierte Modenschau, bei der sowohl Tag- als auch Abendmode präsentiert wurde, brachte richtig Leben in die Bude. Die Models heizten das Publikum an und schwangen auch nach getaner Arbeit ihre wohlgeformten Hüften auf dem Parkett. Zwischen Pappmache-Kakteen und Lounge-Sesseln entwickelte sich die Party schließlich zu einem gemütlichen Treffen. Es war nie zu voll, was vor allem auf der Tanzfläche durchaus angenehm war. Trotzdem herrschte eine tolle Stimmung, die nicht zuletzt vom Live-Auftritt der Mariachis und dem fantastischen enchilada-Team verstärkt wurde. Das feierte hinterm Tresen mit und auch diejenigen, die Bestellungen aufnahmen und mit Tablett voller großer Cocktailgläser durch die Menge musten, schienen das Lächeln als stetigen Begleiter bei sich zu haben. Alles in allem ein gelungener Abend mit Musik, die jeden mitgrooven ließ. Laetitia Obergföll

# MISS KAGAN Herbst „Sei bereit, es kann jederzeit passieren“



Wo sich viele schöne Girls befinden, sind die VIP's meist auch nicht weit: Im Freiburger Kagan stolzierten die Misses gekonnt und umgeben von tosendem Beifall und Blitzlichtgewitter die Treppe herunter. Es waren die ersten 10 von insgesamt 30 Frauen, die es in die Vorrunde um den Titel „Miss Kagan 2005“ geschafft hatten: Yamina, Jennifer, Sandra, Swetlana, Agathe, Christin, Juliane, Pina, Christine und Frauke. Wer je der Bedeutung der Vokabel „ungeteilte Aufmerksamkeit“ nachgegangen ist, der wusste, dass sie gerade in diesem Augenblick so gut wie sonst kaum zutraf. Moderator und Kagan-Chef Rüdiger Baumann führte durch den pittoresken Abend und präsentierte die jungen und grazilen Schönheiten der dicht gedrängten Menge. In der Promi-Ecke tummelten sich McDonald's-Chef Roman Felbinger sowie Kay Wittorf vom Autohaus Freiburg, zu denen etwa Martin Zenke vom Freiburger Wochenbericht auch enge Tuchfühlung

aufgenommen hatte. Die ausgefallene Abend-robe der Girls stellte Delphino Mode, für das perfekte Styling sorgte das Team von Haarcafé Francek – ohne Sponsoren ist alles nichts, das galt natürlich auch für diese Veranstaltung. Die ohnehin knisternde Atmosphäre fand gegen Mitternacht einen ersten vorläufigen Höhepunkt, als das Miss KAGAN-Herbst-Ergebnis der Jury verkündet wurde: Diesmal machte die Nummer 7 das Rennen, die 18-jährige Schülerin Juliane Lott, die sichtlich stolz ihre Miss-KAGAN-Krone in Empfang nahm. Die nächste Miss-Wahl wird an Silvester zu sehen sein, dann wird die Miss KAGAN Winter gekürt. Lasst euch überraschen, chilli wird für euch wieder mit dabei sein.

Michaela Moser



Wiener



## *Viel Wirbel im „Wiener“*

# neue location in freiburgs zentrum

Wer sich am 5. Oktober einen Platz bei der Eröffnungsfeier des neuen Wiener sichern konnte, durfte sich zu den Glücklichen zählen. Schätzungsweise 1000 Partyhungrige zog die Eröffnung des Wiener an. Und die Gastgeber zeigten sich an diesem Abend auch großzügig, spendierten Sekt, Bier und Häppchen. Security-Chef Mohamed sorgte für die nötige Ruhe und Ordnung, Partymogul Miguel kam, FWT-Chef Bernd Dallmann, OB Dieter Salomon und natürlich Ex-SC-Profi Martin Spannring. Auch die VIPs aus der Gastrowelt blieben nicht fern: „Neben der Familie Ganter, Armin Mössinger (Dubsta), Gerhard Spiecker (Wodanhalle, Caféhaus, Schlosscafé), Toni Schlegel (Greifeneggsschlössle), Thomas Dreher (Geldermann) und Christian Huber (Weingut Huber) ließen sich auch viele andere Menschen aus dem öffentlichen Leben Freiburgs die Einladung nicht entgehen“, so Wiener-Mitinhhaber Fred Kilig. Seit jenem Abend hat Freiburg also einen Treffpunkt mehr. Mit komplett

neuer Inneneinrichtung und riesigen Fensterfronten lockt die Location im ehemaligen Wienerwald ihre Besucher an. Die Mischung aus Café, Bar und Restaurant lässt die Gäste gerne verweilen. „Nach den ersten turbulenten Wochen ist die Routine eingekehrt“, so Betriebsleiterin Sara Heck. Die langjährige Mitarbeiterin des „Maria“ kümmert sich um (fast) alles, und ist trotz 7-Tage-Schicht hoch motiviert. „For all your senses“ lautet das Motto, man will das gemischte Publikum. „Es gibt viel Laufkundschaft, aber auch schon Stammgäste. BZ-Fotograf Ingo Schneider lässt sich fast täglich hier blicken“, so Heck. Zwar hat das Wiener mit dem Wienerwald oder dem Wiener Caféhaus nichts gemein - aber immerhin steht das Wiener Schnitzel in der Speisekarte und der Kaffee schmeckt schließlich auch ohne Sachertorte.

Michaela Moser